

WERO Spindelantrieb SG 250

Produktbeschreibung

Elektrischer Spindelantrieb 24 V DC zur Fernbetätigung von Lüftungselementen (Lamellenfenster, Fassadenflügel) in RWA- und/oder Belüftungsanlagen für Innenräume. In einem gezogenen Aluminium-Profilrohr sind Motor, Getriebe, Schubrohr, elektronische Lastabschaltung oder Synchrongeber integriert. Die Befestigung erfolgt fest aufliegend mit vorderem Gabelstück. Die Abschaltung erfolgt automatisch in den Endstellungen und bei Überlastung in jeder Position. Der Antrieb ist spritzwassergeschützt, staubdicht und von außen korrosionsbeständig. Alle technischen Leistungsmerkmale entsprechen dem Stand der Technik für den Betrieb in elektrischen RWA- und Belüftungsanlagen.

Der Antrieb zeichnet sich durch hohe Schub- und Zugkräfte bei sehr kleiner und schlanker Bauform aus. Durch diese Merkmale ist der Antrieb besonders geeignet für den verdeckt liegenden Einbau zur Betätigung von Beschlägen in Öffnungselementen. Ausreichend Kraftreserve (bis 2800 N) für den sicheren Betrieb und Andruck in Stellung „ZU“.

Technische Daten

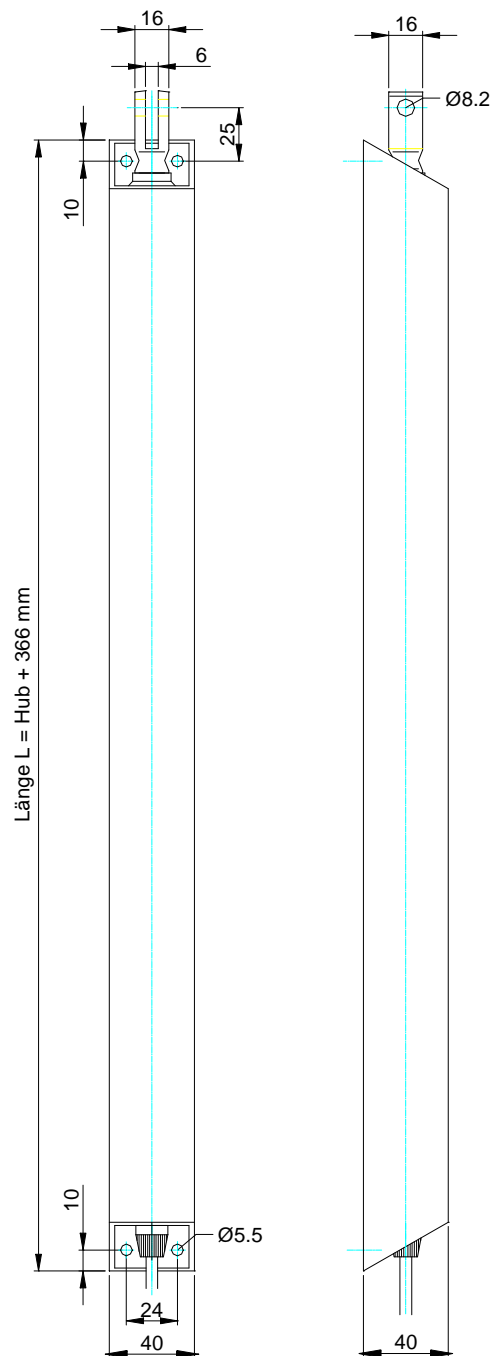
Spannung:	24 V DC (+20% -8%)
Strom:	1,6 A max. pro Antrieb(Abschaltwert)
Leistung:	2500 N Schub-/Zugkraft im Dauerbetrieb
Hub:	100-300 mm
Laufzeit:	Ca. 3,5 s / 10 mm (unter Volllast)
Länge SG 250:	Maß „L“ = 366 mm + Antriebshub
Bauart:	Kleinste Bauform im 40 x 40 mm Profil
Schutzart:	IP 54 nach DIN 40050 / EN 60529
Betriebsbereich:	-5 bis +65°C (nur für Innenräume)
Einschaltdauer:	S3 / 30% gem. VdS 2580
Abschaltung:	Elektronisch lastabhängig
Entstörung:	Störgrad N (nach VDE 0875)
Ausführung:	EV 1 eloxiert, Kunststoffbeschichtung nach RAL möglich



Der Antrieb erfüllt die Anforderungen zur Standfestigkeit im nach Forderung in der DIN 18232, Teil 3. Dauer-Belastungstest über 10.000 Doppelhübe unter Nennlast 2500 N bestanden.

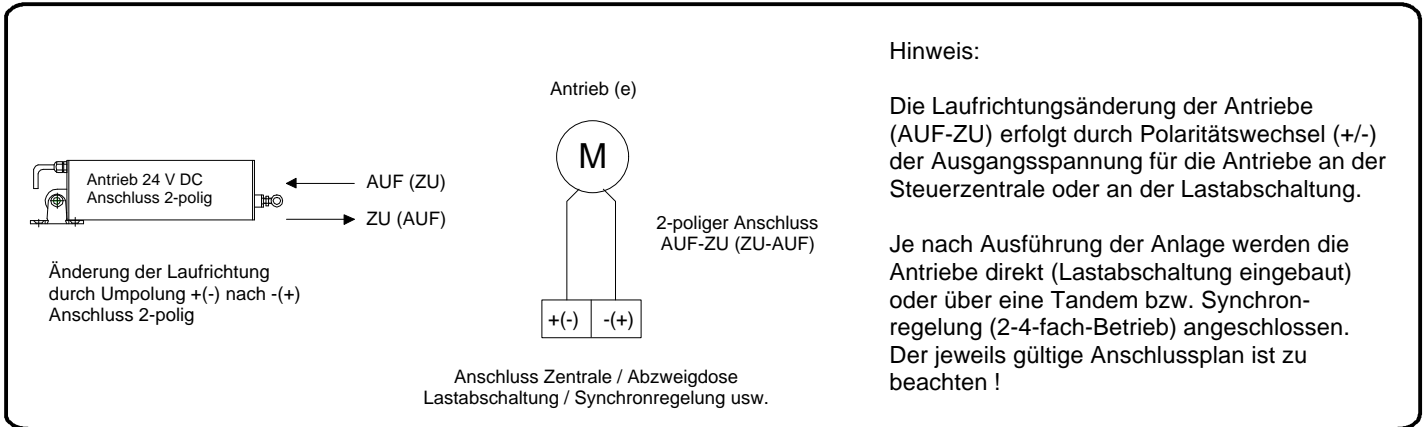


Antrieb SG 250

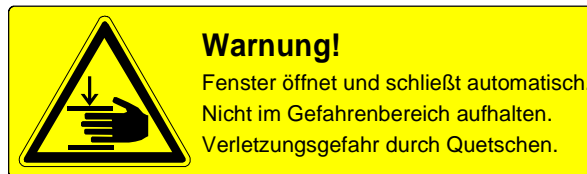


Allgemeine Hinweise zu Montage und Anschluss von RWA-Antrieben 24 V DC

1. Antriebe im eingefahrenen Zustand montieren. Sichere Befestigung von Antrieb und Beschlaganschluss beachten. Augenschraube nach Einstellung fest kontern. Evt. Schwenkbereich des Antriebs beachten. Die Flügel müssen in „ZU“- Stellung fest und dicht geschlossen sein. Tandem-Antriebe nicht ohne Tandem-Abschaltung und Synchron-Antriebe nicht ohne Synchronregelung betreiben!
2. Einwärts öffnende Flügel müssen vom Fensterbauer durch Fangscheren gegen Absturz gesichert sein.
3. Das Motorkabel ist serienmäßig 2,5m lang. Die Motorzuleitung darf die max. querschnittsabhängige Leitungslänge gem. Tabelle (Anlage zum Kabelverlegeplan) bis zur letzten Abzweigdose nicht überschreiten. Die Überwachung der Motorzuleitung erfolgt bis zur letzten Abzweigdose bzw. bis zum letzten Tandem- oder Synchronmodul.
4. Bei Klemmringbefestigung diesen mit 6-8 Nm festziehen. Hinweis auf dem Klemmring beachten!
5. Beim Anschluss der Antriebe den beiliegenden Anschlussplan beachten. Es sind die jeweils gültigen Anschlusspläne für die Antriebe, die Tandem- oder Synchronregelungen und die eingesetzten Steuerungszentralen zu beachten.
6. Nach Kontrolle aller Verbindungen und Zuleitungen über die Zentrale einen „AUF“- Befehl geben. Die Antriebe fahren „AUF“. Falsche Laufrichtung einzelner Antriebe durch umpolen der Motorleitungen korrigieren.



7. Nach mehrmaligem Probetrieb erneut den festen Sitz der Geräte und der Befestigungsschrauben kontrollieren.
8. Aufkleber mit Sicherheitshinweisen zur Quetschgefahr an jedem Flügel anbringen.



Hinweise zur Ansteuerung von Antrieben mit Lastabschaltung im Einzel- oder Tandem/Synchronbetrieb

1. In der Endstellung fahren die Antriebe „auf Block“ und schalten ab. Dies gilt auch für Überlastungen in Zwischenstellung. Anschließend kann ein **entgegengesetzter Befehl** von der RWA- und/oder Belüftungsanlage erfolgen.
2. Wird der Antrieb nach der Lastabschaltung in seiner **Endstellung „AUF“** von der Versorgungsspannung getrennt, (z.B. durch Totmannschaltung oder Stop-Funktion) darf ein erneuter Fahrbefehl **nur in Richtung „ZU“** erfolgen. Mehrfaches „auf Block fahren“ in einer Richtung und damit verbundener erhöhter Verschleiß wird dadurch verhindert.
3. Wird der Antrieb nach der Lastabschaltung in seiner **Endstellung „ZU“** von der Versorgungsspannung getrennt, (z.B. durch Totmannschaltung oder Stop-Funktion) darf ein erneuter Fahrbefehl **nur in Richtung „AUF“** erfolgen. Mehrfaches „auf Block fahren“ in einer Richtung und damit verbundener erhöhter Verschleiß wird dadurch verhindert.

Sicherheitshinweise

- Leitungsverlegung und Anschluss nur durch autorisierte Fachkräfte.
- Installation nach DIN- und VDE-Vorschriften durchführen. (VDE 0883 und 0815)
- Kabel für RWA-Anlagen nach geltenden Richtlinien und den behördlichen Auflagen verlegen.
- Niederspannungsleitungen getrennt von Starkstromleitungen verlegen.
- Alle Geräte müssen für Wartungsarbeiten dauerhaft und sicher zugänglich sein.
- Montage, Anschluss und Wartungsarbeiten nur spannungsfrei (Netz und Akkumulatoren) durchführen.
- Alle Geräte sind vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.
- Kraftbetätigte Flügel gegen unbefugten Zugang sichern. Quetschgefahr!
- Sicherheitshinweise gut lesbar anbringen.



Zertifiziertes QM-System nach
DIN EN ISO 9001 / 2000
Entwicklung, Produktion, Errichtung,
Instandsetzung, Wartung und Vertrieb von
Rauch- und Wärmeabzugsanlagen



ZVEI:
Fachkreis
elektromotorisch
betriebene
Rauch- u. Wärme-
abzugsanlagen



Weber & Rosenhäger GmbH
Brönnighauser Straße 57
D-33729 Bielefeld
fon: +49 (0)521/93805-0
fax: +49 (0)521/391934
www.wero-rwa.de

**Rauchabzugsanlagen sind
nach geltenden Vorschriften
mindestens einmal im Jahr
durch eine Fachfirma zu warten !**